

Bremer Polizei schlägt zu: Drei Straßenräuber binnen Stunden gefasst!

Die Bremer Polizei hat am 1. Juni 2025 drei Straßenräuber festgenommen. Die Überfälle ereigneten sich in den Stadtteilen Mitte und Burg.



Bremen, Deutschland - Die Bremer Polizei hat am Samstag kleine Erfolge im Kampf gegen die Straßenkriminalität verzeichnen können. In den Stadtteilen Mitte und Burg wurden gleich drei Tatverdächtige festgenommen, die in unabhängigen Überfällen gegen Passanten vorgegangen waren. Diese Vorkommnisse zeigen, dass es in der Hansestadt aktuell leider nicht an kriminellen Aktivitäten mangelt.

Der erste Vorfall ereignete sich am Samstagnachmittag in der Martinstraße. Ein 29-jähriger Bremer wurde von einem 15-jährigen Jugendlichen angesprochen, der nach einer Zigarette fragte. In der Folge überfiel der Jugendliche das Opfer, trat ihm mehrfach in die Kniekehlen und riss ihm zwei

Goldketten vom Hals. Der angegriffene Mann war nicht länger als eine Minute am Boden, bevor der Täter in Richtung „Am Brill“ flüchtete. Die Polizei konnte den 15-Jährigen jedoch schnell stellen. Eine Haftprüfung gegen den marokkanischen Jugendlichen ist derzeit im Gange, wie der **Weser-Kurier** berichtet.

Am Abend des gleichen Tages ereignete sich ein weiterer Überfall am Bahnhof Burg. Hier wurde ein 21-Jähriger von zwei jungen Männern bedrängt, bevor einer von ihnen ihm eine Halskette entriss und beide Täter flüchteten. Auch in diesem Fall hatte die Polizei ein schnelles Ende der Jagd: Nur wenige Minuten später konnten die beiden Verdächtigen, 19 und 24 Jahre alt, ebenfalls marokkanischer Herkunft, in Tatortnähe festgenommen werden. Bei der Durchsuchung des 24-Jährigen fanden die Beamten, neben der geraubten Kette, zwei weitere Goldketten. Auch für diesen Haupttatverdächtigen läuft nun eine Haftprüfung, so die Berichterstattung von **buten un binnen**.

Ein Blick auf frühere Vorfälle

Diese nicht gerade erfreulichen Vorfälle stehen im Kontext einer besorgniserregenden Entwicklung der Straßenkriminalität in Bremen. Vor einiger Zeit, im April 2024, wurde beispielsweise ein 16-Jähriger festgenommen, der einem 23-jährigen Mann in der Nähe des Hauptbahnhofs eine Goldkette geraubt hatte. Der Jugendliche war bereits der Polizei bekannt und zog ein Messer, um sein Opfer zu bedrohen, was die Tat noch erschreckender machte. Er konnte in einem Parkhaus gefasst werden, als er versuchte, sich zu verstecken. In diesem Fall wurde ein Haftbefehl wegen Wiederholungsgefahr erlassen, was zeigt, wie ernst die Situation mittlerweile ist.

Die Bremer Polizei hat in der letzten Zeit verstärkt darauf reagiert. Im September wurde die Sonderkommission „Junge Räuber“ ins Leben gerufen, um insbesondere Überfälle durch junge Intensivtäter in der Bahnhofsgegend intensiver zu bekämpfen. Dies ist ein weiterer Schritt, dem stetig wachsenden

Problem der Jugendkriminalität entgegenzuwirken, von der viele Verdächtige aus nordafrikanischen Ländern stammen. Die Maßnahmen, die ergriffen werden, sind dringend notwendig und nicht nur lokal betrachtet von Bedeutung.

In einer Zeit, in der die Sicherheit der Bürger immer wichtiger wird, bleibt zu hoffen, dass die Polizei auch weiterhin erfolgreich gegen diese Form der Kriminalität vorgehen kann und Bremer Bürger sich wieder sicherer fühlen können.

Details	
Ort	Bremen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.weser-kurier.de• www.butenunbinnen.de

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net